

Dienstag, 13. März 2018

Fernwärmeversorgung trotz Staudinger-Abschaltung garantiert

Vertragliche Besicherung durch Uniper bis 2024



© Gemeindegewerke Großkrotzenburg – Wärmespeicher am Kraftwerk Staudinger

Die Versorgung der Kunden der Gemeindegewerke Großkrotzenburg mit Fernwärme wird auch künftig unterbrechungsfrei und zuverlässig erfolgen. Befürchtungen, dass schon bald keine Möglichkeit zur Erzeugung von Warmwasser oder den Betrieb der Heizungsanlage auf Basis von Fernwärme bestünde, sind unbegründet.

Vor kurzem hatte der Kraftwerksbetreiber Uniper angekündigt, in den Sommermonaten Juni, Juli und August seinen mit Steinkohle befeuerten Block 5 des Großkrotzenburger Kraftwerks Staudinger stillzulegen. Uniper begründet den Schritt damit, dass die Produktion von Strom zu dieser Zeit unwirtschaftlich geworden ist. Damit fällt dort auch die Erzeugung von Fernwärme als Nebenprodukt weg.

„Für genau solche Fälle haben wir im Sinne unserer Kunden vorgesorgt und mit Uniper schon 2015 zusätzlich zum Fernwärmelieferungsvertrag die Besicherung der Fernwärme vertraglich bis ins Jahr 2024 festgesetzt. Die erforderliche Menge an Fernwärme für alle unsere Kunden wird bei Stillstandszeiten des Blocks 5 über die Hilfskessel des Kraftwerk Staudingers erzeugt. Damit ist die Aufrechterhaltung der

Versorgung gesichert“, erklärt Horst Prey, Geschäftsführer der Gemeindewerke Großkrotzenburg.

Dennoch hat diese Form der Wärmeerzeugung einige Nachteile. Zum einen ist sie kostenintensiver, zum anderen werden durch die alternative Produktion höhere Emissionen freigesetzt. Das widerspricht dem ursprünglichen Prinzip von Fernwärme als äußerst klimafreundliche Wärmeerzeugungsart.

Parallel zur wichtigen Aufrechterhaltung der Versorgung machen sich die Verantwortlichen bei den Gemeindewerken Großkrotzenburg schon seit längerem Gedanken, wie die Belieferung mit Fernwärme künftig noch besser, wirtschaftlicher und umweltfreundlicher gestaltet werden kann. Im Zuge dessen wurde ein erfahrenes Ingenieurbüro mit der Entwicklung eines zukunftsorientierten Energiekonzepts beauftragt.

Ziel ist eine wirtschaftliche Lösung unter Einbezug aller möglichen Fördermittel, die sowohl die Unabhängigkeit von Entscheidungen der vorgelagerten Erzeuger als auch eine noch bessere Klimabilanz bietet. Damit soll das Unternehmen gestärkt aus der jetzigen Situation herausgehen.

Die Gemeindewerke Großkrotzenburg bieten ein kunden- sowie bedarfsorientiertes Angebot an Produkten und Dienstleistungen für Privatkunden sowie lokal ansässige Gewerbebetriebe in der Region und versorgen die Kunden seit vielen Jahrzehnten zuverlässig mit Strom, Wasser und Wärme. Als 100-prozentiges kommunales Versorgungsunternehmen beschäftigt es derzeit 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zur Stärkung der lokal ansässigen Wirtschaft werden große Teile des jährlichen Budgets an Unternehmen, Handwerk und Gewerbe in der Region vergeben.

Auch zukünftig werden die Gemeindewerke Großkrotzenburg ihrer regionalen und sozialen Verpflichtung weiter nachkommen. Dazu gehören die Förderung von gemeinnützigen Einrichtungen sowie die Unterstützung örtlicher Schulen und Vereine.

Pressekontakt (für Rückfragen)

Gemeindewerke Großkrotzenburg GmbH
Im Flachsgewann 2a
63538 Großkrotzenburg

Herr Horst Prey
Telefon: 06186 91500-0
Telefax: 06186 91500-222
E-Mail: horst.prey@gemeindewerke-grosskrotzenburg.de